

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Förderung der Lesemotivation durch Lesetagebuch und  
Buchpräsentation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## I.3.9

Deutsch – Lesen

# Mehr als nur ein schönes Cover – Förderung der Lesemotivation durch Lesetagebuch und Buchpräsentation

Carolin Müller



© RAABE 2023

© Klaus Vedfett / Digital Vision

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, die Kinder zum Lesen zu animieren und ihre Lesemotivation zu wecken bzw. aufrechtzuerhalten. Durch die Präsentation eines selbst ausgewählten Buchs wird die Lektüre zu einem gemeinsamen Erlebnis für die ganze Lerngruppe. Jedes Kind folgt seinen Vorlieben und trägt etwas Individuelles zum Unterricht bei. Die Schülerinnen und Schüler sollen die vielen Möglichkeiten erkennen, die sich aus dem „einfachen“ Lesen eines Buchs ergeben.

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufen:</b>	3 und 4
<b>Dauer:</b>	ca. 15 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Literarische und personale Kompetenz
<b>Thematische Bereiche:</b>	Lesen, Leseförderung, Lesetagebuch, Buchpräsentation
<b>Medien:</b>	Arbeitsblätter, Regelplakate, Bewertungskriterien

---

## Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Spätestens nach Veröffentlichung der Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudie PISA wurde deutlich, welche Defizite im Bereich der Lesekompetenz bei deutschen Schülerinnen und Schülern vorliegen. Außerdem gaben über 40 Prozent der befragten Kinder an, dass sie nicht gern lesen.

Doch es ist unbestritten, dass Lesen zahlreiche Fähigkeiten und Kompetenzen fördert, z. B. die Selbstständigkeit, die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Sachverhalten, Meinungen und Quellen sowie die gesellschaftliche Teilhabe. Darüber hinaus erweitert das Lesen von literarischen Texten die Fantasie, die Kreativität und das Vorstellungsvermögen der Kinder. Sie erlangen durch Lesen ständig neues Wissen und erweitern so ihren Horizont. Sie lernen neue Welten, Lebensweisen und Ansichten kennen und entwickeln Neugierde auf verschiedene Themen. Zur Lesekompetenz gehört auch, über den Inhalt eines Textes zu reflektieren und eine Interpretation zu entwickeln. Hierzu eignen sich literarische Texte häufig besser als Sachtexte. Denn das Eintauchen in die fiktive Geschichte fördert die Fähigkeit, sich emotional darauf einzulassen. Wird das Lesen als etwas Positives empfunden, so werden die Kinder auch später mit dem Lesen eher etwas Schönes und Aufregendes verbinden und durch den positiven Bezug zum Lesen in der Schule sehr wahrscheinlich auch häufiger in ihrer Freizeit lesen.

Um Kinder bereits im Grundschulalter zu begeisterten Leserinnen und Lesern zu machen, bedarf es spezifischer Anreize und Methoden: Buchvorstellungen, Lesenächte, eingerichtete Lesecken im Klassenzimmer, Autorenlesungen, Bibliotheks- und Buchhandlungsbesuche, Vorlesewettbewerbe usw. sind inzwischen fester Bestandteil der Lehrpläne. Sie zielen auf die Steigerung der Lesemotivation und Leselust der Schülerinnen und Schüler ab. Lesen in der Gruppe wird für die Kinder zu einem interessanten Abenteuer und es macht Spaß, sich über das Gelesene auszutauschen. Ein Lesetagebuch ermöglicht eine intensive handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit altersgerechter Literatur; jedes Kind kann seinen Vorlieben folgen und trägt etwas Individuelles zum Gemeinschaftserlebnis bei.

## Hinweise zu den Materialien

### Hinweise zu einzelnen Materialien

Der Einstieg in diese Unterrichtseinheit gelingt am besten mit einer Exkursion in eine nahegelegene Bücherei, nachdem Aufgabe 1 bei **M 4** – entweder in Einzelarbeit oder als Brainstorming im Plenum – bearbeitet wurde. Viele Schulen besitzen einen eigenen Bücherclub, der alternativ aufgesucht werden kann, oder die Lehrkraft bringt eine große Kiste mit unterschiedlichen altersgerechten Büchern mit. Die Kinder erhalten ausreichend Zeit, um sich umzuschauen, in den Büchern zu schmökern und ein Buch für ihre Präsentation und ihr Lesetagebuch auszuleihen. Gern können die Kinder auch ein eigenes Buch von zu Hause mitbringen.

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler für je ein Buch entschieden haben, werden die Regeln für die Arbeitsphase, die sogenannte Lesezeit (siehe **M 1**), gemeinsam besprochen. Damit die Lehrkraft, aber auch die Kinder selbst, den Lese- und Lernprozess überblicken können, führen die Schülerinnen und Schüler eine Lernübersicht (**M 3**), in der sie ihre bearbeiteten Aufgaben aus der Materialsammlung (**M 5–M 18**) in Form eines Inhaltsverzeichnisses für das Lesetagebuch (Portfolio) dokumentieren. Einige Aufgaben sollen die Schülerinnen und Schüler auf gesonderten Blättern bearbeiten. Diese Blanko- oder ggf. einheitlichen Schmuckblätter können zusätzlich an der Lerntheke zur Verfügung gestellt werden.

**M 17** ist wichtig für die spätere Buchpräsentation und sollte von allen Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden. Hilfen und Tipps zur Buchpräsentation finden die Kinder bei **M 2**.

**M 18** ist ebenfalls eine Pflichtaufgabe. Die Buchempfehlungen werden in einem Klassenordner abgeheftet. Die Schülerinnen und Schüler dürfen darin jederzeit stöbern, wenn sie auf der Suche nach einem neuen Buch sind. So wird die Lesemotivation auch über diese Unterrichtseinheit hinaus aufrechterhalten.

Die Bewertungskriterien für die Lesetagebücher und die Buchpräsentationen (**M 19** und **M 20**) können zuvor mit der Lerngruppe besprochen und somit transparent gemacht werden.

#### **Hinweise zur Differenzierung**

Auf den meisten Arbeitsblättern (**M 5–M 18**) sind die Aufgaben dreifach differenziert gestellt und die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst nach Interesse und Leistungsvermögen, welche Aufgaben sie gern zu ihrem Buch bearbeiten möchten. Die Lehrkraft fungiert als Lernbegleiterin, indem sie den einzelnen Kindern Aufgaben empfiehlt oder feinfühlig die Auswahl von zu schwierigen oder zu leichten Aufgaben in Absprache mit den Kindern ändert. Eine weitere Differenzierung ergibt sich aus der Sache selbst, da die Kinder ein Buch wählen, das ihrem Lesevermögen und Interesse entspricht.

Die Lehrkraft teilt den Schülerinnen und Schülern zu Beginn mit, wie viele Aufgaben sie im Lauf der Einheit bearbeiten sollen: leistungsschwache Kinder fünf Aufgaben, stärkere Kinder sieben und die leistungsstärksten neun (vgl. Bewertungskriterien bei **M 20**).

Eine alternative Vorgehensweise ist, die Kinder in jeder Deutschstunde eine Aufgabe bearbeiten zu lassen, die sie dann als Hausaufgabe beenden, falls sie nicht fertig geworden sind.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Schülerinnen und Schüler ihr Buch ausschließlich zu Hause lesen und im Unterricht die entsprechenden Aufgaben bearbeiten zu lassen. Diese Variante entlastet die langsamen und leistungsschwächeren Leserinnen und Leser, da sie nicht unter Zeitdruck stehen und sich ihrem Buch in Ruhe widmen können.

## Auf einen Blick

### Legende der Abkürzungen:

AL: Anleitung; AB: Arbeitsblatt; VL: Vorlage







UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit






 leichtes Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau
---	--	--

### 1. Stunde

<b>Thema:</b>	Ein eigenes Leseprofil erstellen
<b>M 1 (AL)</b>	<b>Regeln für die Lesezeit und das Lesetagebuch</b> / Die Regeln werden gemeinsam besprochen (UG)
<b>M 2 (AL)</b>	<b>Regeln für die Buchpräsentation</b> / Die SuS erhalten Hilfen und Tipps für ihre spätere Buchpräsentation (EA)
<b>M 3 (VL)</b>	<b>Lernübersicht</b> / Die SuS vermerken hier im Verlauf der Unterrichtseinheit ihre erledigten Aufgaben für ihr Lesetagebuch (EA)
<b>M 4 (AB)</b>	<b>Ein eigenes Leseprofil erstellen</b> / Die SuS bearbeiten die Aufgaben (EA/PA); es werden beispielhaft einige Klappentexte von Büchern aus der Bücherkiste vorgelesen und die Funktion eines Klappentextes erläutert (UG/LV)
<b>Vorbereitung:</b>	Eine Bücherkiste zusammenstellen, ggf. den Besuch einer nahegelegenen Bücherei und die Buchausleihe organisieren
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Kiste mit Auswahl an unterschiedlichen altersgerechten Büchern

### 3. – 15. Stunde

<b>Thema:</b>	Aufgaben zum Lesetagebuch
<b>M 5 (AB)</b>	<b>Das ausgewählte Buch erkunden</b> / Die SuS beantworten Fragen rund um ihr Buch (EA)
 <b>M 6 (AB)</b>	<b>Eine kurze Inhaltsangabe schreiben</b> / Die SuS fassen ihr Buch in eigenen Worten zusammen (EA)
 <b>M 7 (AB)</b>	<b>Eine Szene aus dem Buch darstellen</b> / Die SuS stellen die Szene in Kurzform durch Bilder oder Stichwörter dar (EA)
 <b>M 8 (AB)</b>	<b>Eine wichtige Figur vorstellen</b> / Die SuS präsentieren den anderen ihre ausgewählte Figur (EA/UG)
 <b>M 9 (AB)</b>	<b>Eine besondere Szene darstellen</b> / Die SuS stellen die Szene entweder als Standbild, mit Handpuppen oder als Rollenspiel dar (EA/PA/GA)
 <b>M 10 (AB)</b>	<b>Ein eigenes Buchcover entwerfen</b> / Die SuS gestalten das Cover mit Buntstiften oder am Computer (EA)
<b>M 11 (AB)</b>	<b>Ein Suchsel erstellen</b>
 <b>M 12 (AB)</b>	<b>Eine Textstelle vorlesen</b> / Die SuS üben, eine ausgewählte Textstelle den anderen später betont vorzulesen (EA/UG)

- M 13 (AB)**      **Ein Gedicht schreiben** / Die SuS schreiben ein Akrostichon, ein Elfchen oder ein freies Gedicht (EA) 
- M 14 (AB)**      **Einen Comic entwerfen** / Die SuS entwerfen den Comic entweder frei oder mithilfe von Bildvorlagen (EA) 
- M 15 (AB)**      **Umgang mit Gefühlen** / Die SuS wählen eine Szene aus ihrem Buch aus und beschreiben, welche Gefühle die Hauptfiguren haben (EA) 
- M 16 (AB)**      **Die Handlung umschreiben** / Die SuS dürfen in die Rolle des Autors / der Autorin schlüpfen und die Handlung einer Szene bzw. eines Kapitels selbst verändern (EA) 
- M 17 (AB)**      **Zum Autor / zur Autorin recherchieren** / Die SuS erstellen einen Steckbrief zum Autor / zur Autorin ihres Buchs (EA) 
- M 18 (AB)**      **Mein Buch weiterempfehlen** / Die SuS beschreiben ihr Buch (EA/UG)
- M 19 (VL)**      **Deine Buchpräsentation** / Die SuS erhalten die Bewertungskriterien für ihre Präsentation (EA)
- M 20 (VL)**      **Das Lesetagebuch – Bewertungskriterien**

**Vorbereitung:** Die Materialien M 5 bis M 18 im Klassensatz kopieren und an einer Lerntheke auslegen, ggf. zusätzliche Blanko- oder Schmuckblätter sowie Prospekte/Zeitschriften o. Ä. bereitlegen

- Benötigt:**
- Computer/Tablets
  - Buntstifte
  - Prospekte, Zeitschriften o. Ä.
  - Scheren, Klebstoff
  - ggf. Handpuppen o. Ä.
  - ggf. Blanko- oder Schmuckblätter

## Regeln für die Lesezeit und das Lesetagebuch

**M 1**

- Arbeite in der Lesezeit leise und konzentriert für dich. Störe die anderen Kinder nicht.
- Wähle Aufgaben zu deinem Buch nach deinem Interesse aus der Lerntheke aus. Bearbeite nach jedem Kapitel oder nach jedem sinnvollen Abschnitt in deinem Buch eine passende Aufgabe.
- Achte darauf, dass du am Ende viele unterschiedliche Aufgaben gewählt hast. Einige Aufgaben dürfen sich auch wiederholen.
- Schreibe nach jeder Lesezeit auf, welche Aufgabe du bearbeitet hast. Trage es in deine Lernübersicht ein.
- Sammle gern auch Bilder, Berichte oder andere Dinge zu deinem Buch, der Geschichte und den Figuren für dein persönliches Lesetagebuch.

---

## Regeln für die Lesezeit und das Lesetagebuch

**M 1**

- Arbeite in der Lesezeit leise und konzentriert für dich. Störe die anderen Kinder nicht.
- Wähle Aufgaben zu deinem Buch nach deinem Interesse aus der Lerntheke aus. Bearbeite nach jedem Kapitel oder nach jedem sinnvollen Abschnitt in deinem Buch eine passende Aufgabe.
- Achte darauf, dass du am Ende viele unterschiedliche Aufgaben gewählt hast. Einige Aufgaben dürfen sich auch wiederholen.
- Schreibe nach jeder Lesezeit auf, welche Aufgabe du bearbeitet hast. Trage es in deine Lernübersicht ein.
- Sammle gern auch Bilder, Berichte oder andere Dinge zu deinem Buch, der Geschichte und den Figuren für dein persönliches Lesetagebuch.

## Regeln für die Buchpräsentation

**M 2**

1. Welches Buch hast du ausgesucht? Zeige es den anderen.
2. Wie heißt der Autor / die Autorin?
3. Erzähle kurz etwas über das Leben des Autors / der Autorin.
4. Berichte zum Buch:
  - Wie viele Seiten hat es?
  - Gibt es einzelne Kapitel?
  - Wie ist die Schrift (groß, klein, geschwungen)?
  - Lies den Klappentext vor.
  - Berichte kurz über den Inhalt des Buchs.
  - Was kannst du über die Hauptfiguren sagen?
  - Lies eine für dich spannende, lustige oder traurige Stelle aus dem Buch vor. Bereite das Lesen gut vor, lies flüssig und betont.
  - Erkläre den anderen Kindern, warum du diese Stelle gewählt hast.
5. Was hat dir besonders gut an dem Buch gefallen?  
Was hat dir nicht gefallen? Berichte.
6. Kannst du das Buch anderen empfehlen?  
Begründe, warum oder warum nicht.
7. Die Buchvorstellung sollte nicht länger als 10 Minuten dauern.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Förderung der Lesemotivation durch Lesetagebuch und  
Buchpräsentation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

